

Argumente zurecht gelegt

»Jugend debattiert« am Friedrich-List-Berufskolleg

Herford (wst). »Soll der Fahrradhersteller auf dem Schulhof videoüberwacht werden?« Diese Frage stand jetzt im Mittelpunkt einer Debatte zwischen Schülerinnen und Schülern des Friedrich-List-Berufskollegs (FLB). Genau 24 Minuten lang diskutierten Victoria Wehrbein, Julia Stratmann, Nico Klinger und Timo Weike das Für und Wider der Videoüberwachung und tauschten ihre Argumente aus.

Die Debatte war das Finale des diesjährigen Schulwettbewerbs »Jugend debattiert« am FLB. Teilgenommen haben etwa 140 Schüler des 11. und 12. Jahrgangs des beruflichen Gymnasiums. Die erste Debatte fand noch in den Klassen statt, Halbfinale und Finale dann im Kreishaushaus.

»Bewertet werden Sachkenntnisse, Ausdrucksvermögen, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft«, sagte Silke Arndt. Überzeugt hat die FLB-Lehrerin der Auftritt von Nico Klinger. Sie lobte den 18-Jährigen aus Hidden-

hausen für seine ausführliche und differenzierte Eröffnungsrede. Auch die Wahl seiner Argumente gefiel der Pädagogin. Ihre Kollegin Corinna Vossiek beurteilte den Debattierstil von Timo Weike (21) aus Spenge, der auf Platz zwei kam. »Seine Stärke ist es, dass er

gut zuhören und dann auf die Argumente der Gegenseite eingehen kann«, stellte die Lehrerin fest. Die beiden jungen Männer werden am 17. Februar das Berufskolleg beim Regionalwettbewerb »Jugend debattiert« in Detmold vertreten.



Die Finalisten des Wettbewerbs »Jugend debattiert« am Friedrich-List-Berufskolleg (von links): Nico Klinger, Timo Weike, Victoria Wehrbein und Julia Stratmann.
Foto: Stefan Wolff